

*Und der Engel sprach zu den Hirten:
Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch
große Freude, die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus*

Lk 2, 10-11



Liebe Schwestern und Brüder,

in diesem Jahr ist mir diese wunderbare Botschaft des Engels an die Hirten so nah wie selten in meinem Leben. Vielleicht hat das mit der Furcht zu tun, die ich regelrecht greifbar bei vielen Menschen wahrnehmen kann oder auch mit der wachsenden Unsicherheit im Blick auf Weihnachten. Wie wird das sein, wenn das „Normale“ erschüttert ist? Corona uns unsere Endlichkeit und die damit verbundene Hilflosigkeit vor Augen führt?

Da wünsche ich Dir und mir, dass wir den Zuspruch des Engels an die Hirten für uns ganz persönlich hören, ja, ihm trauen: Fürchtet euch nicht! Diese frohe Botschaft ist heute genauso aktuell wie damals auf den Feldern von Bethlehem. Ich wünsche uns allen von Herzen, dass wir sie für uns annehmen und daraus leben. Wir haben keinen Grund zur Furcht, denn für Dich und mich ist der Heiland geboren.

In der Weihnachtsgeschichte wird den Hirten Jesus so als der Erretter und Erlöser verkündigt und damit als der, der ihre Not wenden kann. Ja, große Freude soll ihr Leben erfüllen. Freude, die sie sehen können. Wie oft haben wir solche Freude im Blick auf das Weihnachtsfest in den letzten Jahren noch erlebt? War nicht vieles in Traditionen und dem damit verbundenen Stress gefangen? Ich musste da an den wunderbaren Satz Karl Valentins denken: „Wenn die stille Zeit vorüber ist, wird's auch wieder ruhiger“.

In diesem Jahr werden wir zumindest manchmal in die Stille geführt und wir haben Schwierigkeiten, sie auszuhalten. Gerade jetzt aber ist es wichtig, auf unseren Herrn zu hören, der uns auch heute die frohe Botschaft durch seinen Engel verkünden lässt: „Euch ist der Heiland geboren.“ Diese frohe Botschaft ist notwendig im ganz wörtlichen Sinn – die Not wendend – für uns, damit wir zukunftsfähig werden. Wir brauchen den, der sich unserer annimmt, damit wir leben können. Wenn ich eines als positiv aus diesen Monaten mit dem Virus mitnehme, dann ist es das, dass mir Corona deutlich vor Augen geführt hat, wie wenig wir im Griff haben und wie wenig alle Wissenschaftsgläubigkeit und diesseitige Erlösungsphantasien austragen.

Die Weihnachtsgeschichte weiß es besser: Wir brauchen den Heiland um die Freude zu erfahren, die allem Volk verheißt ist. Möge er in Deinem Herzen Wohnung finden, Dein Leben erfüllen und Dir Zukunft geben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

In herzlicher Verbundenheit, Ihr

R. Findeisen

*Rainer Findeisen
Superintendent*

Engel: Designateller F – Andreas Fleischer, Witzschdorf